

Bracklo, Essen; Bank-Dir. Adolf Kopp, Nürnberg; General d. Art. a. D. Ludwig Sieger, Stuttgart-Degerloch; Rechtsanw. Dr. E. Natter, Stuttgart.

Gegründet: 1861; A.-G. seit 20./5. 1931; eingetragen 12./8. 1931.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der von der Firma Rudolph Koepf & Co. in Oestrich im Rheingau bisher betriebenen Chemischen Fabrik. — **Erzeugnisse:** Organische Säuren und Salze: Oxalsäure, Ameisensäure, oxalsäure Salze (Kleesalz, neutrales oxalsäures Kali, neutrales oxals. Ammoniak, neutrales oxals. Natron), ameisen-säures Natron sowie caustische Soda. — Gleis- u. Wasseranschluß vorhanden. Rd. 450 Angest. u. Arb.

Kapital: 1 400 000 RM in 20 Aktien zu 100 RM, 10 Aktien zu 500 RM, 1393 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 8./4. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), dem Beschluß der G.-V. bleibt es überlassen, inwieweit der hiernach verbleibende Reingewinn zur Bildung oder Verstärkung etwaiger anderer Rücklagen verwendet oder zur Ausschüttung gebracht werden soll. Die Mitglieder des A.-R. erhalten neben ihren baren Anlagen eine feste Vergüt. von 2000 RM, für das Jahr, der Vorsitzende eine solche von 4000 RM.

Aktiengesellschaft für Aschenchemie (Afa), in Liqu.

Sitz in Pritzerbe a. d. Havel.

Die G.-V. v. 22./9. 1931 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Gen.-Dir. Hans Branco, Berlin W 15, Kurfürstendamm 173-174.

Aufsichtsrat: Exz. General v. Oven, Hirschhorn a. N.; Stadtarzt Dr. H. Heitan, Rechtsanwalt u. Notar Dr. H. Jonas, Berlin.

Gegründet: 29./1. 1923; eingetr. 17./2. 1923. — Zweigniederlassung in Altruppin.

Zweck war die wissenschaftliche u. technologische Erforschung und Erschließung der Chemie der Aschen

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 32 750, Geschäfts- u. Wohngebäude 167 000, Fabrikgeb. 223 000, Maschinen u. masch. Anlagen 456 000, Werkzeug 1, Patente 8000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 229 872, Halbfertigfabrikate 116 008, fertige Erzeugnisse 214 722, Wertpapiere 46 593, Forder. auf Grund von Warenlieferungen 319 694, Forderung auf Termin ausgeliehener Gelder 300 000, Wechsel 87 054, Kassenbestand einschl. Guthaben b. Notenbanken 49 132, andere Bankguthaben 257 800. — **Passiva:** A.-K. 1 400 000, Reservekonto 415 504, gesetzl. Reserve 35 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 342 795, Gewinn aus 1931 18 859, Gewinn in 1932 295 528. Sa. 2 507 626 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 939 933, soziale Abgaben 69 914, Steuern 203 055, alle übrigen Aufw. 1 139 889, Abschreib. 206 261, gesetzl. Reserve 25 000, Gewinnvortrag aus 1931 18 859, Gewinn in 1932 295 528. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 18 859, Gesamtbruttoerlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2 879 580. Sa. 2 898 439 RM.

Dividenden 1931—1932: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Deutsche Bank und Disconto-Ges., Wiesbaden; Reichsbank-Giro-Konto.

Hessler & Herrmann, Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Raguhn (Anh.).

Vorstand: Dr. jur. Heinrich Taubenheim.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Theodor Heßler, Berlin; Bank-Dir. W. Wallmann, Dessau; Frau Joh. Heßler, Berlin.

Gegründet: 1876; als A.-G. 22./3. 1910 mit Wirk. ab 1./4. 1909; eingetr. 14./5. 1910 in Dessau.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der unter der Firma Heßler & Herrmann bestehenden chemischen Fabrik in Raguhn, besonders Fabrikation ätherischer Oele, Essenzen, Edellikördestillate, Fruchtäther, Farben für Genußmittel, Fruchtaromen usw. Spezialitäten: Rum-, Arrak- u. Likör-Essenzen, Frucht-Essenzen für Brause- limonaden usw.

Kapital: 240 000 RM in 480 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 600 000 M in 600 Aktien à 1000 M, begeben zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 22./10. 1924 auf 300 000 RM (2:1). Lt. G.-V. v. 19./4. 1933 Herabsetz. des A.-K. auf 240 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

zum Zwecke ihrer volks- und weltwirtschaftlichen Verwertung sowie die im Zusammenhange hiermit stehenden Geschäfte u. Unternehmungen im In- u. Auslande.

Kapital: 16 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 50 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 56, Postscheckkonto 7672, Bankkonto 115, Beteiligungen 1500, Außenstände 5434, Fertigwaren 900, Rohstoff 900, Materialien 250, Inventar 3150, Verlust 1931 2144. — **Passiva:** A.-K. 10 000, Kreditoren 1298, Darlehen 10 000, Gewinn 1932 833. Sa. 22 121 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 25 000, Gebäude 138 000, Maschinen u. Apparate 23 000, Utensilien 11 000, Fuhrpark 1, Rohstoffe 8778, halbfertige Erzeugnisse 8649, fertige Erzeugnisse 64 395, Forderungen 76 008, Wechsel 1372, Schecks 234, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 4476. — **Passiva:** A.-K. 240 000, R.-F. 24 000, Darlehen 47 500, Warenaufw. 35 808, Bankschuld 13 605. Sa. 360 913 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 9463, Gehälter u. Löhne 36 782, soziale Abgaben 2267, Zinsen 5291, Steuern 10 156, sonstige Aufwendungen 69 130, Abschreib. auf Forderungen 6634, Abschreib. auf Anlagenebene 65 689, Ueberweisung an den R.-F. 11 000. — **Kredit:** Betriebsrohertrag 105 412, Herabsetzung des A.-K. 60 000, Auflösung des Amortisationsfonds 51 000. Sa. 216 412 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 8, 9, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Anh.-Dessauische Landesbank, Dessau.

Ceres, Aktiengesellschaft für chemische Produkte.

Sitz in Ratibor, Zwingerstraße 17.

Vorstand: Karl Schultheiss, Ratibor; Carol Ginsberg, Warschau.

Präsident: Max Fuhland.

Aufsichtsrat: (3—7) Rechtsanw. u. Notar Dr. Hermann Münch, Dir. H. Adam, Dir. Dr. Fritz Hamburger, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Josef Landau, Dir. Hermann Ginsberg, Ing. Dobrzynski, Warschau.

Gegründet: 19./9. 1910; eingetr. 29./9. 1910. Die

Firma lautete früher: Ceres, Akt.-Ges. für chemische Produkte vorm. Th. Pyrkosch.

Zweck: Erwerb, Errichtung, Betrieb und Veräußerung chemischer Fabriken u. verwandter Unternehmen, Beteilig. aller damit zusammenhängenden Geschäfte jeder Art. Die Ges. übernahm das unter der Firma Th. Pyrkosch in Ratibor betriebene Geschäft mit den chemischen Werken „Ceres“.